

Eichendorffschule: 1,5 Millionen für Anbau

Träger der Schule ist das Bistum Hildesheim, doch der Stadt gehören Grundstück und Gebäude

VON FREDERIKE MÜLLER

KÖHLERBERG. Hinter der Eichendorffschule in der Frauentichstraße wird gebaut, Kräne schwingen bedächtig ihre Köpfe hin und her. Hier entsteht der sehnlichst herbeigewünschte Anbau, der den Schülern bald vier Unterrichtsräume mehr bieten soll. Die Schule befindet sich in freier Trägerschaft, allerdings zahlt die Stadt für die Erweiterung einen Anteil von 80 Prozent, rund 1,5 Millionen Euro.

Die Eichendorffschule besteht aus Oberschule und Gymnasium, jeder der beiden

Schulformen hat drei Klassen pro Jahrgang. In der Oberstufe werden die Klassen allerdings je nach Leistungsniveau nochmal auf unterschiedliche Kurse aufgeteilt, dadurch werden auch mehr Räume nötig.

Hinzukommt, dass es ab dem Sommer 2020 zum ersten Mal einen 13. Jahrgang geben wird. Denn das Gymnasium existiert seit 2004, und nun ist zum

ersten Mal ein Jahrgang nachgewachsen, der wieder nach G9 beschult wird. Der Anbau soll in Zukunft sowohl Oberschülern als auch Gymnasialisten mehr Platz bieten.

Weil sich die Entwicklung schon lange abzeichnete, sollte die Schule schon viel eher neue Räume bekommen – ursprünglich war sogar ein eigenes neues Gebäude geplant. Doch wegen des Dieselskandals und sinkender Gewerbesteuererträge musste dieses Bauvorhaben aufgeschoben und reduziert werden, berichten die beiden Schulleiter.

Aber warum zahlt die Stadt überhaupt, wenn die Eichendorffschule doch eine freie katholische Schule ist und das Bistum Hildesheim als Träger hat? Auch Jens Tönskötter von der PUG hatte sich im Ortsrat kürzlich gewünscht, das Bistum würde den größeren Teil des Anbaus zahlen.

Die Lage ist etwas komplexer: Zwar ist das Bistum verantwortlich für die Innenausstattung, der Stadt Wolfsburg

➔ Auch die beiden Schulleiter sind erleichtert, bald mehr Platz zu haben.

Das ist die Eichendorffschule

Sowohl Oberschule als auch Gymnasium sind freie katholische Schulen. In der Oberschule ist eine Katholikenquote von mindestens 60 Prozent vorgeschrieben. Dennoch werden Lehrergehälter und Sachkosten (Heizung, Strom, Versicherung, Verbrauchsmaterialien, Lehrmaterialien etc.) vom Land und nicht vom Bistum finanziert. Für die Schüler ist der Besuch kostenlos. Etwas anders ist es beim Gymnasium. Hier gibt es keine an die Konfession gebundene Quote, allerdings müssen die Schüler 50 Euro Schulgeld pro Monat zahlen, da das Land zwar die Lehrergehälter, nicht aber die Sachkosten trägt.



In vollem Gange: Die Bauarbeiten laufen schon, über die Finanzierung wird pro forma noch abgestimmt.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

allerdings gehören Grundstück und Gebäude. Stadt und Vatikan teilen sich also die Finanzierung durch einen sogenannten Konkordatsvertrag.

Vor diesem Hintergrund ist auch PUG-Politiker Tönskötter zufrieden: „Es ist eine gute Lösung, und ein Weg, den Haushalt nicht allzu sehr zu

belasten, denn das Bistum geht in Vorleistung.“ So kann der Anbau gerade schon wachsen, noch bevor alle Gremien der Stadt über die Co-Finanzierung abgestimmt haben.

Auch die beiden Schulleiter sind erleichtert, bald mehr Platz zu haben, auch wenn

Christian Lübke (Leiter der Oberschule) anmerkt: „Wir benötigen zum kommenden Schuljahr noch drei weitere Räume, damit alle Schülerinnen und Schüler in einer räumlich angemessen ausgestatteten Schule beschult werden können.“ Sein Kollege Karl-Heinz Müller hat nun

schon bei der Stadt angefragt, ob die Schule für die nächsten Jahre ein paar Container bekommen könnte. Außerdem seien Stadt und Bistum schon in Gesprächen, um ein längerfristiges Konzept zu erstellen – vielleicht dann sogar mit einem ganz neuen Gebäudekomplex.

KW 50 Gültig vom 11.12. bis 14.12.2019
REWE DEIN MARKT

Zeit für dein Weihnachtsfest

REWE BESTE WAHL

Heidelbeeren oder Himbeeren
Herkunft: siehe Etikett, Kl. I., je 125-g-Schale (100 g = 0.79)

Aktionspreis 0,99

SENSATIONS PREIS

Spanien/Griechenland: **Orangen**
Sorte: siehe Etikett, Kl. I., je 2-kg-Netz (1 kg = 0.75)

2-kg-Netz Sensationspreis 1,49

REWE BESTE WAHL

Niederlande: **Mini Cherry Rispen Tomaten**
»Dulcitas«, Kl. Extra, je 200-g-Schale (100 g = 1.00)

Aktionspreis 1,99

Aggenstein Emmentaler Hartkäse, 45% Fett i.Tr., je 100 g

Aktionspreis 0,69

Géramont cremig-zarte Scheiben
je 150-g-Pckg. (100 g = 1.19) oder **Weichkäse Klassik** je 200-g-Pckg. (100 g = 0.90)

28% gespart 1,79

Ferrero Küsschen
je 178-g-Pckg. (100 g = 1.12)

33% gespart 1,99

Campofrio Serrano-Schinken
je 100 g

28% gespart 1,99

WILHELM SEIT 1885 BRANDENBURG

Rinder-Rouladen, -Braten oder -Gulasch
Jungbullenfleisch aus der Keule, je 100 g

37% gespart 0,88

WILHELM SEIT 1885 BRANDENBURG

Kasseler Lachs
am Stück, je 800-g-Pckg. (1 kg = 6.24)

Aktionspreis 4,99

JACO KRÖNUNG gemahlener Bohnenkaffee, versch. Sorten, je 500-g-Pckg. (1 kg = 5.98)

50% gespart 2,99

Granini Trinkgenuss Fruchtsaft Orange aus Fruchtsaftkonzentrat, je 1-l-Fl. oder **Selection Maracuja** aus Fruchtsaftkonzentrat, je 0,75-l-Fl. (1 l = 1.32)

44% gespart 0,99

Härke Pils oder Hell
je 30 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.01) zzgl. 3.90 Pfand

23% gespart 9,99

Hardenberg Korn Classic
35% Vol., je 0,7-l-Fl. (1 l = 9.99)

22% gespart 6,99

Exklusiv bei REWE mit **PAYBACK**

Wöchentlich mehrfach punkten.

10 FACH PUNKTE beim Kauf von **DEO, DUSCHE UND SEIFEN** im Gesamtwert von über 2 €*

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 15.12.2019 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

In vielen Märkten Montag – Samstag bis 22 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

REWE.DE